

	<p>Objekt: Fliese mit Wappen des Aachener Dechanten Johann von Schönraht</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1884,1762</p>
--	--

## Beschreibung

Diagonal gestellter, gespitzter Renaissance-Tartaschenschild, geviert: 1 und 4 Traubeneiche (aus dem Della-Rovere-Wappen von Julius II. entlehnt), 2 und 3: geschachter Schrägbalken. Galero (Kardinalshut) mit zweimal sechs Quasten. Es handelt sich um das Wappen des Johann von Schönraht, Protonotar unter Julius II. (1503–1513) und ab 1524 bis zu seinem Tod 1541 Dechant des Marienstiftes zu Aachen. Zu Seiten des Wappens erscheinen in den Ecken gedrückte Dreipässe.

Aus der Dechanei zu Aachen.

Historischer Standort: Dechanei des Marienstiftes zu Aachen

## Grunddaten

Material/Technik:

Rötlicher, gebänderter Ton, Flachrelief, gelbe Glasur. Kanten: leicht schräg. Oxidierend gebrannt.

Maße:

Objektmaß: 10,9 x 10,8 x 2,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1524-1541
	wer	
	wo	